

Workshop 4

Elternbeteiligung und schulbasierte Zusammenarbeit

Kuchen backen, Kaffee kochen, ein leckeres Buffet herrichten sind wichtige Tätigkeiten, die ein Schulfest oder einen anderen schulischen Anlass erst richtig schön werden lassen. Hier haben Eltern sich schon immer sehr gut einbringen können. Elterliche Beteiligung an unseren Schulen geht aber weit darüber hinaus. Im Prinzip alle für das Schulleben wichtigen Punkte sind Anlässe mit den Eltern in den Austausch zu gehen. Dafür gibt es eine ganze Reihe von festgelegten Formaten, wie Elternpflegschaftsabende, Sitzungen des Elternbeirates oder der Schulkonferenz. Diese sind verpflichtende Bestandteile schulischen Lebens. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Dingen, die eines Austausches bedürfen. Einen Selbstzweck hat das allerdings nicht, sondern soll unseren Schülerinnen und Schülern dienen und unsere Lehrer unterstützen. Gelebt wird das aber in sehr unterschiedlicher Intensität. In diesem Workshop wollen wir klären, wo die gemeinsame Verantwortung liegt, wo die einzelnen Partner allein verantwortlich sind und wie man das eine vom anderen unterscheidet. Immer wieder liegt genau da der Anlass zu Missverständnissen und Konfrontationen. Wie kann der durch Rechtsnormen definierte Rahmen so mit Leben gefüllt werden, dass alle an der Schule davon profitieren?

Referent

Michael Mittelstaedt, Vorsitzender des Landeselternbeirats (LEB) Baden-Württemberg

Workshop 5 für Schulleitungen und Lehrkräfte

Qualitätssicherung und Professionalisierung

Wie können wir in der Schule das Thema Zusammenarbeit mit Eltern systematisch angehen? Durch welche Planungsschritte erreichen wir eine bestmögliche Partizipation des Kollegiums? Die Teilnehmer lernen geeignete Planungsinstrumente kennen, um den Prozess unter Berücksichtigung ihrer schulspezifischen Situation umzusetzen. Außerdem werfen wir einen Blick auf die Frage, welche Prozessaspekte und Gesprächstechniken für eine gelingende Kommunikation zwischen Lehrkräften und Eltern von Bedeutung sind und wie Lehrkräfte diese Kompetenzen erwerben können.

Referentinnen

Silja Klei, Miroslav Moravek Fachberater für Schulentwicklung
ZSL Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Regionalstelle Freiburg

Workshop 6

Vernetztes Arbeiten als Schlüssel gesunder Zusammenarbeit zwischen Schule und Familie

Schon wieder ein Netzwerktreffen? In diesem Workshop möchten wir mit Ihnen den Mehrwert von institutioneller Vernetzung erarbeiten. Durch den Austausch mit Lehrkräften anderer Schulen werden potentielle Netzwerkpartner*innen aus der Ortenau identifiziert, mit denen Kooperationen vor dem Hintergrund gelingender Zusammenarbeit zwischen Schulen und Eltern besonders wichtig ist. Im Fokus steht dabei das Thema der Gesundheitsförderung: an wen können sich zum einen Eltern zum anderen Lehrkräfte wenden?

Außerdem werden Ihnen Methoden an die Hand gegeben, wie Sie an Ihrer Schule selbst eine Netzwerkkarte aufstellen und die Qualität der Kooperationen analysieren können.

Referentinnen

Angela Schickler, Zentrale Präventionsbeauftragte, Präventionsnetzwerk Ortenaukreis
Tanja Lott, Regionale Präventionsbeauftragte, Präventionsnetzwerk Ortenaukreis

Teilnehmer/-innen

Für Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und Eltern sowie Fachleute aus den Bereichen Erziehung, Bildung und Gesundheit

Technische Voraussetzungen:

Sie benötigen eine möglichst stabile Internetverbindung sowie für die Workshops eine Webcam und ein Mikrofon (meist in Laptop oder mobilen Endgeräten integriert).

Anmeldung

Anmeldung online unter www.pno-ortenau.de bis spätestens 21.05.2021.

Kontakt

Kontakt bei organisatorischen Fragen

Jana Schillinger, Zentrale Projektassistenz PNO
Tel.: 0781 805 9814

Mail: Jana.Schillinger@ortenaukreis.de

Kontakt bei inhaltlichen Fragen

Angela Schickler, Zentrale Präventionsbeauftragte
Tel.: 0781 805 6226

Mail: Angela.Schickler@ortenaukreis.de

Barbara Bundschuh, Schulamtsdirektorin
Staatliches Schulamt Offenburg
Tel.: 0781 120301 14

Mail: Barbara.Bundschuh@ssa-og.kv.bwl.de

Mit Unterstützung durch



Programm

11.00 Uhr **Ankommen im Videoraum mit musikalischer Begleitung des Geroldsecker Bildungszentrums**

11.20 Uhr **Begrüßung**

Frank Scherer, Landrat des Ortenaukreises

Barbara Kempf, stellv. Amtsleitung Staatliches Schulamt Offenburg

Nicole Kränkel-Schwarz, Vorstand BRO

Michael Mittelstaedt, Vorsitzender des Landeselternbeirats Baden-Württemberg

Alexander Seeger, UKBW Sachgebietsleiter Bildungseinrichtungen

11.50 Uhr **Impuls: Wie die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schulen in Baden-Württemberg gelingen kann**

Vittorio Lazaridis, Ministerialdirigent, Ministerium für Jugend, Kultus und Sport
Abteilungsleiter Abteilung 3
Allgemein bildende Schulen, Elementarbildung

12.15 Uhr **Vortrag: Grundprinzipien einer gelingenden Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern**

Prof. Dr. Fröhlich-Gildhoff
Co-Leiter des Zentrums für Kinder- und Jugendforschung an der Evangelischen Hochschule Freiburg

13.00 Uhr **Mittagspause**

13.30 Uhr **bewegte Pause mit PNO-Referentin Judith Jäger**

13.40 Uhr **Informationen zu den Workshops**

13.45 Uhr **Workshop 1 – 6**

15.00 Uhr **Ausblick und Abschluss im Plenum**

Ullrich Böttinger, Leiter Amt für Soziale und Psychologische Dienste und Präventionsnetzwerk Ortenaukreis, Landratsamt Ortenaukreis

15.30 Uhr **Ende**

Moderation
Ullrich Böttinger

 Staatliches Schulamt Offenburg



Präventions
Netzwerk
Ortenaukreis



**Gemeinsam
bilden und
erziehen!**

Qualitätsstandards in
der Zusammenarbeit
von Schule
und Eltern

April 2021 | Fotos: iStock | shutterstock | Gestaltung: www.koehl-toemmes.de



**Gemeinsamer Online-Fachtag des
Präventionsnetzwerks Ortenaukreis,
des Staatlichen Schulamts Offenburg
und der Bildungsregion Ortenau e.V.**

**Donnerstag, 10. Juni 2021
11.00 bis 15.30 Uhr**



Sehr geehrte Damen und Herren,

Eltern spielen bei der schulischen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen und deren gesellschaftlicher Integration eine entscheidende Rolle. Als gesichert gilt, dass sich eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule positiv auf die Bildungsprozesse der Kinder auswirkt. Eltern und Lehrkräfte erfahren dadurch Unterstützung und Entlastung. Der Fachtag „Gemeinsam bilden und erziehen!“ und die vorliegende Broschüre haben die Zielsetzung, die Qualität der Kooperationen zwischen Elternhaus und Schule weiter zu verbessern sowie Impulse und praktikable Methoden für den Alltag aufzuzeigen.

Herr Ministerialdirigent Vittorio Lazaridis stellt dar, wie die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schulen in Baden-Württemberg gelingen kann. Anschließend beleuchtet Herr Prof. Dr. Fröhlich-Gildhoff das Thema aus wissenschaftlicher Sicht. Er stellt im Überblick die „Qualitätsstandards in der Zusammenarbeit mit Eltern“ vor und gibt Hinweise, wie diese die Praxis und den Schulalltag „bereichern“ können.

Am Nachmittag haben Sie dann die Möglichkeit im Rahmen von Workshops die sechs Qualitätsbereiche der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern zu vertiefen und sich auszutauschen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen einen spannenden Fachtag mit vielen guten Impulsen und Anregungen für Ihr Zusammenwirken zum Wohle der Kinder und Jugendlichen.

Ullrich Böttinger, Präventionsnetzwerk Ortenaukreis
Gabriele Weinrich, Staatliches Schulamt Offenburg
Nicole Kränkel-Schwarz, Bildungsregion Ortenau e.V.

Grundprinzipien einer gelingenden Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern

Im Vortrag werden zunächst relevante, wissenschaftlich begründete Grundprinzipien einer gelingenden Zusammenarbeit zwischen der Institution Schule, den Lehrer*innen und Eltern dargestellt. Dabei wird auch auf immer wiederkehrende „Fallstricke“ in der Kommunikation und Kooperation hingewiesen. Auf diesen Grundlagen werden dann die „Qualitätsstandards in der Zusammenarbeit mit Eltern“ vorgestellt und Hinweise gegeben, wie diese die Praxis und den Schulalltag „bereichern“ können.

Prof. Dr. Fröhlich-Gildhoff

Co-Leitung Zentrum für Kinder- und Jugendforschung an der Evangelischen Hochschule Freiburg

Workshop 1

Willkommens- und Begegnungskultur in der Zusammenarbeit von Schule und Eltern

Im Workshop werden die im Vortrag dargelegten Grundprinzipien einer gelingenden Zusammenarbeit zwischen Schulen und Eltern vertieft. Dabei soll auch die Haltung der Institution Schule und ihrer Mitglieder gegenüber den sehr unterschiedlichen Eltern reflektiert werden, um in einen Kooperationsmodus zu gelangen, der einen offenen Austausch zwischen Eltern und schulischen Akteuren begünstigt. Mit einer eigenen Willkommenskultur, die eine offene Haltung und eine Bereitschaft zum echten Dialog auf Seiten der Schule beinhaltet, ist der erste Schritt getan. Dem muss sich ein strukturierter Kooperationsprozess anschließen, der neben den Eltern und Schüler*innen auch weitere externe Partner*innen integrieren kann und somit eine multiprofessionelle Begegnungskultur begünstigt. Die Teilnehmer*innen sollen aktiv eigene Beispiele von gelingenden und/oder herausfordernden Kooperationsprozessen einbringen.

Referent*innen

Prof. Dr. Fröhlich-Gildhoff, Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Workshop 2

Vielfältige Kommunikation

Der durch das Schulgesetz und die Landesverfassung festgelegte Auftrag zur Erziehung und Bildung junger Menschen beinhaltet eine respektvolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. Dies erfordert auf beiden Seiten eine auf gegenseitigem Vertrauen aufbauende Kommunikation und einen breit angelegten Informationsaustausch. Wie kann eine gute Kommunikationsbeziehung zwischen Schule und Elternhaus langfristig aufgebaut werden und gelingen? Welche Möglichkeiten bieten sich, um bei auftretenden Konflikten konstruktive Lösungen zu kreieren? Was sind hilfreiche Standards, um die Erreichbarkeit der Beteiligten und den Informationsaustausch zu steigern? Diese und weitere Fragen bilden den roten Faden des Workshops. Theoretische Grundlagen und Beispiele aus der Praxis bilden die Inhalte. Phasen der Reflexion und Austausches bieten die Möglichkeit einer Übertragung auf die eigene Situation.

Referent

Daniel Janka, Rektor, Geroldsecker Bildungszentrum Seelbach

Workshop 3

Erziehungs- und Bildungskooperation

Der Schulerfolg von Schülerinnen und Schülern hängt neben dem guten Unterricht, den die Lehrkräfte bereitstellen, wesentlich davon ab, wie das Elternhaus dem Thema Bildung gegenüber aufgeschlossen ist und durch das eigene Verhalten die Wichtigkeit von Bildung und lebenslangem Lernen unterstreicht. Dies ist in der Zeit der Pandemie und des damit verbundenen Fernlernens noch einmal mit besonderer Schärfe klar geworden. Die schulischen Akteure sind in hohem Maße von einer gelingenden Erziehungs- und Bildungskooperation mit dem Elternhaus abhängig. Dabei geht es nur untergeordnet um die Begleitung von Hausaufgaben oder die Anfertigung von schulischen Aufgaben zu Hause, sondern um eine grundsätzliche förderliche Begleitung des Kindes. In diesem Workshop wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie die Schule (Lehrkräfte, Schulleitung, Elternvertretung, pädagogische Fachkräfte) Eltern in der häuslichen Begleitung der Bildungsprozesse unterstützen und wie das Engagement auch für die Schule von Nutzen sein kann. Gemeinsam werden an den Schulen existierende Praxisbeispiele in den Blick genommen, neue Ideen entwickelt und darüber hinaus das Programm „Interkulturelle Elternmentor*innen“ der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg vorgestellt. Es setzt sich für eine gute und stärkere Zusammenarbeit von Eltern und Bildungseinrichtungen im Interesse des Schulerfolgs der Kinder ein. Die Potentiale dieses Programms für Eltern und Schulen werden anhand von Praxisbeispielen anschaulich dargestellt.

Referentinnen

Eva Blum, Referentin für Elternzusammenarbeit der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg, Stuttgart

Esra Gülhan Aras & Nina Khabelashvili, Koordination des Programms interkulturelle Elternmentor*innen der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg, Stuttgart